

RECKLI artico[®] neo

RECKLI artico neo

Produkte 06020

Ausgabe 04/19

Folien für Fotobeton

EIGENSCHAFTEN UND ANWENDUNGEN

RECKLI artico neo ist eine mit einem Betonaktivierer bedruckte Folie, mittels derer sich Designs, Grafiken, Bilder oder Fotos dauerhaft und detailreich auf Betonoberflächen aufbringen lassen. RECKLI artico neo Folien werden im Fertigteilwerk in die Schalung eingelegt und bewirken an den bedruckten Stellen ein zeitlich versetztes Abbinden des Betons. Durch Auswaschen der Oberfläche wird die Zementhaut gelöst und das darunter liegende Gesteinskorn freigelegt. Die Auswaschtiefe beträgt dabei maximal 1,5 mm. Bei geeigneter Wahl der Zuschläge entstehen durch den Kontrast zwischen der ausgewaschenen und glatten Betonoberfläche Hell-Dunkel-Effekte. Das gewünschte Design an der Fassade visualisiert.

RECKLI artico neo wird aufgerollt mit Umverpackung geliefert und kann einfach in der Schalung platziert werden.

DESIGNS

Nahezu jedes individuelle Design, Grafik, Bild oder Foto lässt sich mit diesem Verfahren an der Betonoberfläche zweidimensional visualisieren. Fotos und Bilder werden in Pixel gerastert. Die Größe der Rasterpunkte ist abhängig von der Bildvorlage und dem Betrachtungsabstand und wird projektspezifisch entwickelt. Gegen Berechnung können wir Ihnen ebenfalls Musterfolien erstellen. So kann das Fertigteilwerk die Betonrezeptur entsprechend optimieren.

ABMESSUNGEN

Die maximale Abmessung einer einzelnen Folie beträgt ca. 3,15 m × 25 m. Die maximale bedruckte Fläche (Printmaß) beträgt aus technischen Gründen 3,10 m × 25 m. Zur Herstellung größerer Designs oder Fotos können selbstverständlich mehrere Folien in der Schalung aneinander gelegt werden. Diese können nahezu nahtlos aneinander gesetzt werden, da der Druck fortlaufend erfolgen kann.

TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert
Folienstärke:	ca. 0,2 mm
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +50 °C
Flexibilität (bei 20° C):	aufrollbar auf eine Rolle von mind. 10 cm Durchmesser.

RECKLI GmbH

Gewerkenstraße 9a

D-44628 Herne

Tel +49 2323 1706-0

Fax +49 2323 1706-50

info@reckli.de

www.reckli.de

Diese Angaben stellen typische Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt.

UNTERGRUND

Die Schalungen sollten sauber, staub- und fettfrei sein. Restbestände von Öl und Staub auf der Schalung müssen zuvor entfernt werden. Größere Staub- und Schmutzpartikel können sich durch die Folie drücken und an der Betonoberfläche sichtbar werden.

Achtung!

Verwenden Sie kein Betontrennmittel auf der Folie. Für die Seitenflächen und Rahmen der Schalung empfehlen wir RECKLI Trennwachs TL-W.

VERARBEITUNG

Testelement

Vor dem Einsatz von RECKLI artico neo Folien empfehlen wir unbedingt diese unter Praxisbedingungen im Fertigteilwerk zu testen. Unterschiedliche Einflüsse können Auswirkungen auf die Qualität des späteren Betonelementes haben. Die Bedingungen in einem Betonlabor unterscheiden sich von denen in der Praxis und wirken sich entsprechend auf die Betonoberfläche aus. Für Testzwecke stellen wir Ihnen gerne Muster in den Abmessungen von 50 cm × 50 cm zu Verfügung.

Beton

RECKLI artico neo Folien erfordern keine speziellen Anforderungen an den Beton. Dennoch sollten Sie auch hier immer vorab mit der späteren Betonrezeptur testen, um zu überprüfen, ob Ihre Betonmischung an der Oberfläche das gewünschte Resultat erzielt. Beachten Sie unbedingt, dass die Beschaffenheit, Größe und Farbe des Zuschlages Auswirkung auf die Optik des Betonelementes hat. Ein Test im Vorfeld hilft auch hier, die gewünschte Zusammensetzung zu finden.

Einlegen der Folien in die Schalung

Manchmal kann es sinnvoll sein, die Folien vorab mit einem trockenen, sauberen Tuch von möglichen Staubpartikeln zu befreien.

RECKLI artico neo Folien sollten mit sauberen und trockenen Händen in die Schalung gelegt werden. Falls notwendig, können die Folien mit einem Cuttermesser auf ein gewünschtes Maß geschnitten werden.

Die Folie muss so in der Schalung platziert werden, dass der bedruckte Teil nach oben, bzw. Richtung Beton zeigt. Stellen Sie sicher, dass die Folie flach auf der Schalung aufliegt und sich keine Lufteinschlüsse unter den Folien gebildet haben. Auch diese haben unmittelbare Auswirkungen auf das spätere Betonbild.

RECKLI artico neo

Produkte 06020

Ausgabe 04/19

RECKLI GmbH

Gewerkenstraße 9a

D-44628 Herne

Tel +49 2323 1706-0

Fax +49 2323 1706-50

info@reckli.de

www.reckli.de

Der Schalrahmen sollte nicht direkt auf der Folie aufliegen, sondern mit leichtem Überstand um die Folie gelegt werden. Platzieren Sie die Folien nicht auf Schalungen, die längere Zeit der Sonne ausgesetzt waren und aufgeheizt sind. Prüfen Sie vor dem Betonieren die richtige Position der Folien.

Wenn mehrere Folien zu einem größeren Gesamtmotiv zusammengelegt werden, überprüfen Sie, dass die richtigen Folien aneinander liegen und das gewünschte Motiv ergeben. Kontrollieren Sie auch die Übergänge der einzelnen Folien, damit es nicht zu Überlappungen oder Sprüngen im Motiv kommt.

Bei größeren Elementen ist auch die Verarbeitung auf einem Vakuumentisch möglich. Hier sollte das Vakuum auch während des Betonierens anliegen.

Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Betonüberdeckung gewährleistet ist und die Bewehrung beim Einsetzen nicht die Folien beschädigt. Wir empfehlen die Bewehrung aufzuhängen, damit es zu keiner Beschädigung auf der Folie kommt. Der Einsatz von Abstandshaltern könnte im späteren Betonelement erkennbar werden. Sollten dennoch Abstandshalter eingesetzt werden, empfehlen wir diese unbedingt vorher zu testen.

BETONIEREN

Der Beton sollte entmischungsarm auf die Schalung gegossen werden und die Schütthöhe sollte nicht mehr als 0,3 m betragen. Zur etwaigen Verdichtung des Betons sollte ein Außenrüttler nur einmalig verwendet werden.

ENTSCHALEN

Kurz nachdem der Beton ausgehärtet ist, am folgenden Tag, müssen die Elemente entschalt und ausgewaschen werden. Mehrere Elemente, die bei dem gleichen Objekt zum Einsatz kommen, sollten immer in der gleichen Zeit betoniert und entschalt werden. Verbleiben die Elemente unterschiedlich lange in der Schalung, hat dies Auswirkungen auf die Farbgebung und das Auswaschergebnis.

AUSWASCHEN

Beachten Sie bei der Produktionsplanung, dass das Auswaschen der Betonelemente innerhalb von 2 Stunden nach dem Entschalen erfolgt. Vor dem Auswaschen ist die Plastikfolie vom Betonelement abzuziehen.

Die Betonoberfläche wird mit einem Hochdruckreiniger ausgewaschen. Wir empfehlen einen Druck zwischen 70 und 150 bar. Der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen. Benutzen Sie immer sauberes Wasser (Leitungswasser). Wir empfehlen beim Auswaschen der Elemente links oben zu starten, nach rechts zu gehen und dann im gleichen Tempo langsam nach unten zu arbeiten bis das Element komplett ausgewaschen ist. Stellen Sie sicher, dass alle mit Entaktivierer

behandelten Stellen richtig ausgewaschen sind. Ansonsten können Flecken im Beton entstehen.

Für ein optimales Resultat lassen Sie die Betonelemente witterungsgeschützt austrocknen. Zusätzlich empfehlen wir zum Schutz der Oberflächen eine Imprägnierung der Elemente mit Hydro- und Oleophobiermitteln aus unserem Programm.

LAGERUNG

Bei längerer Lagerung empfehlen wir die Folien aus der Verpackung zu nehmen und flach ausgerollt an einem trockenen, sauberen, staubfreien und vor Sonne geschütztem Ort zu lagern. Um Deformationen zu vermeiden, lagern Sie die Folien auf einem glatten Untergrund und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab. RECKLI artico neo Folien sind bei richtiger Lagerung 6 Monate lagerfähig.

ENTSORGUNG

RECKLI artico neo Folien sind nicht als gefährlicher Abfall klassifiziert. Klären Sie die Entsorgung der Folien mit den örtlichen Behörden und Entsorgungsunternehmen.

SCHUTZHINWEISE

Unsere Produkte wurden unter unterschiedlichsten Bedingungen erfolgreich in der Praxis getestet. Alle Informationen und Empfehlungen dieses Dokumentes ergeben sich nach bestem Wissen und derzeitigem Kenntnisstand. Dennoch können unterschiedliche Gegebenheiten auch unterschiedliche Einflüsse auf die Folien haben. Dieses Dokument kann daher Empfehlungen geben, aber nicht als Garantie gelten. Zur Umsetzung Ihres Projektes wenden Sie sich bitte an unseren technischen Außendienst.

Mit diesem Merkblatt verlieren alle früheren Merkblätter über RECKLI artico neo ihre Gültigkeit.